

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter
Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft
Band: - (1960)

Rubrik: De Häxeturm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

De Häxeturm

VON ROBERT STÄGER

Vatter, nimm de Stücke mit dr . . .
Gäll . . . und hesch mi a dr Hand?
Lueg, i chume gern cho lauffe,
Wenn de Wind bloost, duß durs Land;

Aber deet, wo d Rüüß luut ruuschet
Und fascht zringelumegohd,
Wäischt, deet ääne tueds mer fürchte,
Daß mer s Herzli lüüter schloh.

Vatter, gäll, deet ääne stohd er,
Hööch und grau am Wasser aa?
Vatter, gäll, deet heds drumume
Früener böösi Häxi ghaa?

De hed s Chloschterglöggli gglüüet
Ueber d Tächer vo dr Stadt,
Und uf äinischt fohds aa suuse
Ueber d Zälg und d Bäarematt,

Ueber d Au, de Chesselbode
Chömid s z ryte, hindrenand,
Uf de Bääse, uf de Gable
Und si rootid mitenand,

Was s sell geeh. Si machid d Wätter,
D Rüüß und d Lorze laufid hööch,
Ueberschwämmid Strooß und Matte,
Besser weer s, mer weer ned nööch. —

Und vom Chapf, wyt obenabe,
Ueber d Höh, durs Pfyffehau,
Und vom Gyre n äänedurre,
Und vom Aettigüpf häär au.

Lueg, i gsehne s durreryte,
I dr Feischtri und bem Sturm,
Und si rytet übers Wasser,
Hockid deet im Häxeturm.

Daa mueß äinischt gsy sy Vatter!
Schuurig, übrem Tal da Gschüüß —
D Häxe chömid uf em Bääse,
D Häxe rytid über d Rüüß!

Chumm! Mer wänd drumm wäidli lauffe,
Vatter, chumm, mer gönd uf d Brugg!
Mäinscht, sie chömid nümme z ryte?
Mäinscht, si chömid nie meh zruigg?